



„Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung die Weichen für die Aufstellung und die Offenlage des neuen Bebauungsplanentwurfs für das ‚Gorother Bachtal‘ in Schierstein gestellt“, erklärt Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Möricke. Das sei eine gute Nachricht für die zahlreichen Freizeitgärtner in diesem Gebiet.

„Mit dem neuen Bebauungsplan, der im Wesentlichen ein Grünordnungsplan ist, soll in dem rund 30 Hektar großen Gebiet zwischen dem Pfarrer-Schäfer-Weg, der Bebauung auf der Westseite der Freudenbergstraße und dem Gorother Bachtal Planungsrecht geschaffen werden.

Im Plangebiet ‚Gorother Bachtal‘ sind in der Vergangenheit zahlreiche ungeordnete Freizeitgärten entstanden, in denen nur teilweise die Errichtung von Einfriedungen, Gerätehütten und Gartenlauben naturschutzrechtlich genehmigt worden sind“, erläutert Möricke. Der neue Bebauungsplan soll nun die rechtliche Grundlage für die weitere Nutzung der vorhandenen Gärten bilden.

„Somit können die bereits vorhandenen Gärten gesichert und die Neuanlage von weiteren Gärten gefördert werden. Auch die bestehenden Kleinbauten können so legalisiert und die Errichtung weiterer Gartenlauben zugelassen werden.

Für die Errichtung von Zäunen und Lauben im Planbereich wird der Bebauungsplan künftig als Genehmigungsgrundlage dienen, wenn sie mit den Zielen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar sind“, führt die Dezernentin weiter aus.

Die wenigen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegenden Rebflächen sollen auch weiterhin dem Weinanbau zur Verfügung stehen. Eine bessere Einbindung des gesamten Gebietes in ein geordnetes Landschaftsbild sei mit der Planung ebenfalls vorgesehen. Von den Gärten sollen keine Störungen auf den Naturhaushalt und den Erlebniswert der Landschaft ausgehen.

In einer Bürgerversammlung im Februar dieses Jahres waren die Ziele und Inhalte des neuen Bebauungsplanentwurfs für das „Gorother Bachtal“ bereits vorgestellt worden.